

# 15 Emders Kicker in Quarantäne

**CORONA** Erster Fall im Fußball der Stadt

VON PATRICK VAN HOVE

**EMDEN** – Nun hat der Emders Fußball seinen ersten Fall – und das gleich in fünfzehnfacher Ausführung. Fast die gesamte A-Jugend-Mannschaft von Eintracht Emden befindet sich seit gestern in der häuslichen Quarantäne. Dies bestätigte gestern U19-Trainer **Stefan Jakobs** auf Nachfrage des Ostfriesland-ePaper der Nordwest-Zeitung.

Nach dem Bezirksliga-Spiel der Eintracht gegen den FSV Jever am Samstagnachmittag ahnten die beiden Mannschaften noch nichts. „Nun bekamen wir einen Anruf aus Jever“, sagte Jakobs. Ein Spieler des FSV war positiv auf das Corona-Virus getestet worden. Sowohl seine eigene Mannschaft als auch die Emders Spieler, die zum Einsatz kamen, sind gestern informiert worden.

„Für sie ging es vom Arbeitsplatz und aus der Schule direkt nach Hause“, versicherte Jakobs, der die Info in der Mannschaftsgruppe auf WhatsApp verkündete. „Meine

Jungs haben das sehr ernst genommen und haben sehr verantwortungsbewusst reagiert“, so Jakobs.

Am Montag geht es dann für die 15 Spieler zum Corona-Test ins Emders Gesundheitsamt. Das Trainerteam und die Ersatzspieler, die nicht zum Einsatz kamen, sind nicht betroffen. Sie seien nicht in direktem Kontakt mit dem Infizierten gewesen, so ein Mitarbeiter des Gesundheitsamtes.

Ob die Saison unter diesen Umständen überhaupt zu Ende gespielt werden kann, scheint fraglich. Jakobs hat seine eigene Meinung dazu: „Ich glaube nicht, dass wir diese Saison zu Ende spielen werden. Dafür sind die Zahlen einfach zu hoch.“

■ **Diese Einschätzung passt zum Ergebnis einer Online-Umfrage.** Wir haben unsere Leser gefragt, wie sie einem möglichen Abbruch der Fußballsaison gegenüber stehen. Das Ergebnis: ein Unentschieden. 246 Teilnehmer stimmten für einen Abbruch, 245 dagegen. Das sind jeweils 50 Prozent.

## KURZNACHRICHTEN



## Ein Qualifikationsspiel steht noch aus

**AURICH** – Die weibliche Jugend B des MTV Aurich tritt am 3. Oktober erneut in der Qualifikation zur Handball-Landesliga an. Gespielt wird ab 15 Uhr in der Halle der Berufsbildenden Schulen. Das erste seiner beiden Quali-Spiele hatte das Team souverän gewonnen. Gelingt auch in der zweiten Begegnung ein Sieg, ist die Mannschaft direkt für die Landesliga qualifiziert. Um die beiden Landesliga-Plätze bemühen sich drei Mannschaften – das Team, das in der Qualifikation auf Platz drei landet, bleibt in der Regionalliga. Ohne Corona-Ein-

fluss hätte die Auricher Mannschaft an der Qualifikation zur Oberliga teilnehmen können – vorausgesetzt, sie wäre Tabellenerster gewesen. Das Mannschaftsbild zeigt vorne (von links): Jule Endelmann, Neele Hamacher, Neele Rühling, Rena Wieghaus, Aaliyah Friedel, Carolin Klöcker und Maskottchen Pommes. Hinten (von links): Trainer Thomas Huhne, Bele Martens, Ronja Huhne, Milena Hugen, Carolin Eger, Laura Jakobs, Hanna Erdwiens, Smilla Dähn, Janneke Keizer, Amke Decker und Lars Thomettschek.

## Hauptversammlung bei TuS Middels

**MIDDELS** – Der TuS Middels lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2020 ein. Sie findet am 6. Oktober ab 19.30 Uhr in den Räumen des Gasthauses „Alte Schmiede“ statt. Auf der Tagesord-

nung stehen unter anderem die Berichte des Vorsitzenden und der Spartenleiter sowie Wahlen. Weitere Themen sind nach Angaben des Vereins Mitgliedsbeiträge und außerordentliche Beiträge.

## Spende kommt zur rechten Zeit

**MULLBERG** – Über eine Spende in Höhe von 1300 Euro aus Mitteln des Regionalfonds der Raiffeisen-Volksbank eG freut sich die Tennispartei des VfL Mullberg. Mit diesem Zuschuss war die dringend

notwendige Erneuerung der Heizungsanlage im Tennisheim möglich, denn diese wurde beim Bau des Tennisheim im Jahr 1998 bereits gebräutet angeschafft und war jetzt abgängig.



Mit den Pferden durch die Auflaufzone – ein Vergnügen, von dem Reiter auf dem Festland nur träumen können. Solche Ausritte sind außerdem eine Möglichkeit, das Gemeinschaftsgefühl im Verein zu steigern.

BILDER: BORKUMER REITERVEREIN

# Ein Verein wird fit gemacht

**PFERDESPORT** Mitglieder wollen dem Borkumer Reiterverein auf die Beine helfen

VON ALF HITSCHKE

**BORKUM** – Reiten in den Dünen, Reiten am Strand – das geht in Ostfriesland so richtig nur auf den Inseln. Auf Borkum zum Beispiel. Der Sport ist dort genauso beliebt wie auf den Nachbarinseln. Ideale Voraussetzungen also für einen Reitverein, sollte man meinen. Dass das ein Trugschluss ist, zeigt die Geschichte des Borkumer Reitervereins. Der berappelt sich nämlich gerade und versucht, mit einem neuen Vorstand und frischen Ideen eine lange Durststrecke zu beenden. Zur Zeit sind die Reiter beispielsweise dabei, den Reitplatz am Restaurant Upholm-Hof herzurichten.

## Was stimmte nicht bei den Borkumer Reitern ?

Sonja Eden, seit dem 6. August neue 1. Vorsitzende des Vereins, fasst zusammen: „Wo früher viel Interesse an gemeinsamen Aktivitäten war, ist es heute schwierig geworden, alle Mitglieder für gemeinsame Events und Veranstaltungen zu begeistern.“

Ein weiteres Problem für die engagierte Vorsitzende und ihre Mitstreiter: Wer reiten will, kann das auch auf Borkum seit langem unabhängig von einem Verein tun. Mehrere Anbieter vermieten Pferde und bieten auch Unterricht an.

## Wie war es früher beim Reiterverein ?

30 Borkumer gründeten den Verein im Jahr 1958. Sie sahen den Reiterverein zunächst als Bindemitglied zwischen der Kurverwaltung und den Reitstallbetreibern, die es auch damals schon gab.

Bald schon wurde daraus viel mehr. Sonja Eden: „Nach anfänglichen Startschwierigkeiten erhielt der Verein einen enormen Mitgliederzuspruch und entwickelte sich weiter. Es

folgten verschiedene Inselturniere, und die Borkumer scheuten in den 70ern auch keine Mühen, um ihr Können auf dem Festland bei regionalen Turnieren unter Beweis zu stellen.“

Zudem entwickelte sich durch das Vereinsleben ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl. Gemeinsame Ausritte und gemütliche Treffen Gleichgesinnter rundeten die Aktivitäten des Borkumer Reitervereins ab. Sonja Eden: „In dieser Zeit entstanden viele Freundschaften, auch mit Reitern vom Festland.“

Das Highlight der Saison war – immerhin 40 Jahre lang – die organisierte Jagdwoche mit den Badischen Dragonern und der Lipperlandmeute. Beide Vereine führten auf der Insel sogenannte Schlepplag-

den durch. Dabei nehmen Hunde eine Duftspur auf, die zuvor gelegt worden ist. Die Reiter folgen der Hundemeute. Tiere werden dabei nicht gejagt – die Meutejagd auf Stellen.“



**Serie Vereinsportrait**

bendes Wild ist schon seit 1934 verboten. Beide Vereine, die Badische Dragoner-Meute und der Schlepplagverein Lipperland, sind auch heute noch aktiv.

## Wann endete die positive Entwicklung ?

Ein Datum lässt sich nicht nennen. Die Aktivitäten des Vereins ließen auf allen Ebenen immer mehr nach, es war ein schleicher Prozess mit fatalen Folgen. Die Vorsitzende: „Der Reiterverein blieb nicht vom Zahn der Zeit verschont.“ Schließlich war die Lage so ernst, dass eine anonyme Mitgliederbefragung in Gang gebracht wurde. Dabei ging es um nicht weniger als um den Fortbestand des Vereins. Eine Mehrheit sprach sich gegen die Auflösung aus.

## Was hat sich der neue Vorstand vorgenommen ?

Sonja Eden wertet das Abstimmungsergebnis positiv: „Es zeigt, dass das Vereinsleben zeitgemäß ist und dass es gewünscht wird.“ Arbeitsschwerpunkte sollen künftig die Förderung der Interessen der Jugend, insbesondere im Sport, und die Vermittlung eines Gemeinschaftsgefühls sein, sagt die Vorsitzende im Gespräch mit dem Ostfriesland-ePaper der Nordwestzeitung: „Der Vorstand hat einiges zu tun, aber er freut sich auch sehr auf eine spannende und abwechslungsreiche Amtszeit.“

## VEREINS-INFO

■ **Der Borkumer Reiterverein wurde 1958 gegründet.**

Anfangs hatte der Verein 30 Mitglieder. Heute weist die Mitglieder-

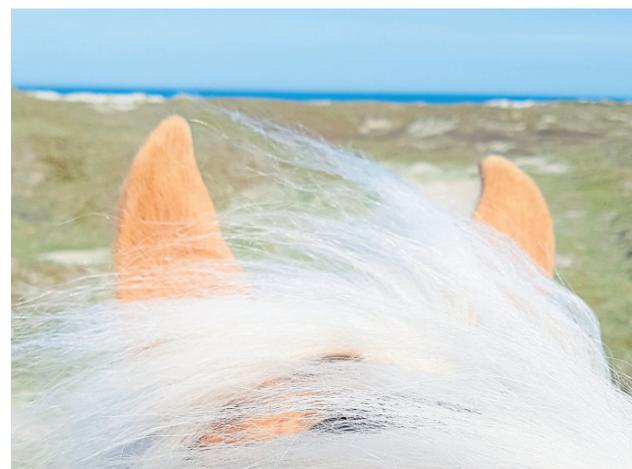
liste 125 Namen auf.

**Vereinsadresse:** Goedecke-Michel-Straße 11, 26757 Borkum

**eMail:** webmaster@borkumer-reiterverein.de

**Internet:** <http://www.borkumer-reiterverein.de>

**Facebook:** <https://www.facebook.com/bv1958/>



Ein Foto aus der Sattelperspektive.



Der neue Vereinsvorstand: Birgit Weißbecher (2. Vorsitzende), Michael Eichhofer (Kassenwart), Hanna Glenzer (Sportwartin) und Sonja Eden (Vorsitzende, von links).